



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sachsen

Dezember 2021 - Februar 2022

***Vor
allem
aber
beklei-
det
euch
mit
der
Liebe.***

Kolosser 3,14



Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Gottesdiensten an Heiligabend

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich selbst habe es als Kind gehasst, wenn ich zu Weihnachten einen neuen Pullover oder Socken geschenkt bekommen habe. Doch heute weiß ich: Kleider machen Leute. Sie werden anders gesehen, anders wahrgenommen, je nach dem was sie anhaben.

Im Moment nehme ich wahr, dass unsere Gesellschaft Streit und Uneinigkeit auf der Haut trägt. Also das Gegenteil davon, was wir uns zu Weihnachten wünschen. So viele Spannungen und Spaltungen. Risse gehen durch Familien und Freundschaften. Es wird diskutiert und gestritten um Impfen, um 1G, 2G, 3G, 3G+. Das macht mich traurig.

Werbung und Medien wollen uns in dieses Weihnachtsgefühl versetzen: Familientreffen, Freude und Freunde, Fröhlichkeit und Geschenke. Ein Stück „heile Welt“ verbinden wir mit Weihnachten und sehnen wir uns herbei.

Beides prallt nun aufeinander in unserem Alltag. Doch wie können wir damit umgehen? Was können wir tun, dass der Riss nicht weitergeht? Was können wir tun, dass es trotz allem ein schönes Weihnachtsfest wird?

Ich empfehle einen Kleiderwechsel. Der Apostel Paulus hat es schon damals geschrieben und es wird bei ganz vielen Hochzeitsgottesdiensten vorgelesen (Kolosser 3 nach der BasisBibel): [12] Legt nun das neue Gewand an. Es besteht aus herzlichem Erbarmen, Güte, Demut, Freundlichkeit und Geduld. [13] Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorwirft. Wie der Herr euch vergeben hat, so sollt auch ihr vergeben! [14] Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe. Sie ist das Band, das euch zu vollkommener Einheit zusammenschließt. [15] Und der Friede, den Christus schenkt, lenke eure Herzen.

Als Christ möchte ich, dass ich so wahrgenommen werde, wie es Paulus hier beschreibt. Erbarmen zeigt Anteilnahme. Freundlichkeit schließt das Herz des anderen auf. Sich gegenseitig ertragen heißt nicht, dass ich mit allem einverstanden sein muss, aber ich will dennoch zusammenhalten und zusammenstehen. Einander vergeben macht mir bewusst, dass ich Fehler mache und der oder die andere genauso. So wie ich selbst auf Vergebung angewiesen bin, will ich anderen auch vergeben. Lieben als verbindendes

Band: Wenn ich liebe, dann lass ich mich nicht durch Streit oder Gleichgültigkeit abhalten, dann lasse ich das Band nicht reißen, sondern gehe nach, liebe weiter und bleibe dran.

Und da bin ich dann bei Weihnachten: Gott hat das Band seiner Liebe zu uns Menschen nicht losgelassen. Er nimmt den Riss, der zwischen uns und ihm ist, nicht hin, sondern tritt in diesen Riss hinein mit seiner Liebe. Jesus Christus ist der Friedensstifter, der Friedensbotschafter Gottes für uns alle. Deswegen kann ich es überhaupt tun: Weil Gott es für mich schon selbst getan hat. Er hat mir die neue Kleidung

angelegt. Ich selbst darf in diese Kleidung hineinwachsen.

Kleider machen Leute. Gott gibt uns Kleider, die sich von dieser Welt unterscheiden. Und das macht dann einen Unterschied in dieser Welt, wenn andere an mir (oder an Ihnen) erkennen: „Der ist freundlich und liebevoll. Die lebt, was sie glaubt.“ Und so können wir dann vielleicht doch etwas Gutes für andere und für unsere Gesellschaft tun.

Gott segne Sie und mache Sie zum Segen!

*Ihr Pfr. Frank
Knausenberger*



Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39

Christbaumaktion

Am **Samstag, 15. Januar 2022 ab 13 Uhr** führt die EC Jugend die Christbaumaktion durch. Die Christbäume werden gegen eine Spende von 3 € für unsere eigene Gemeinde abgeholt. Bitte legen Sie die Bäume rechtzeitig am Straßenrand bereit.

Brot für die Welt

Die diesjährige Aktion steht unter dem Thema „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft und wird zum 63. Mal durchgeführt. Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie eine kleine Broschüre und eine Spendentüte, in die Sie Ihre Spende legen dürfen. Ab dem 1. Advent steht in der Kirche wieder das „Brot für die Welt“ Spendenhaus“ in das Sie Ihre Spende legen können. Gerne dürfen Sie Ihre Spende auch in den Briefkasten beim Pfarramt werfen. Wenn Sie eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt möchten, so vermerken Sie bitte auf der Tüte Ihre Anschrift.

Brot
für die Welt

Erinnerung Kirchgeld

Allen, die ihr Kirchgeld bereits überwiesen haben, sagen wir von Herzen „Danke“ und „vergelt's Gott“. Es gingen bisher 16.300 € ein. Freundschaftlich möchten wir noch einmal alle daran erinnern, die ihr Kirchgeld bisher nicht überwiesen haben.

Kontoverbindung:
Sparkasse Ansb. IBAN: DE71 7655
0000 0008 4394 73.

Stellenbesetzung in der Kirchengemeinde

Als Peter Gruber Anfang 2020 in den Ruhestand ging, blieb diese 25%-Stelle Gemeindereferent

unbesetzt. Arbeit war und ist mehr als genügend vorhanden. Die Stelle wird finanziert von der Landeskirche, zumindest bis zur Umsetzung des neuen Landesstellenplanes der Landeskirche im Jahr 2023.

„Was tun?“ – war die Frage im Kirchenvorstand. Eine solche Position (kurzfristig) zu besetzen und noch dazu zunächst nur befristet, wird nicht leicht. So wurde im Kirchenvorstand mit dem stellvertretenden Dekan Pfr. Pfindel beraten, ob meine Frau diese Stelle übernehmen könnte. Nach Klärungen mit dem Landeskirchenamt in München wurde für diese Übergangsfrist bis 2023 grünes Licht gegeben. Damit diese 25%-Stelle zeitlich sinnvoll abgegrenzt werden kann, übernimmt meine Frau den Religionsunterricht, der an die Sachsener Pfarrstelle gekoppelt ist.

Welche Auswirkungen der neue Landesstellenplan auf unsere Gemeinde haben wird, lässt sich noch nicht sagen. Insgesamt müssen wohl 2,5 Stellen im Dekanat Ansbach gekürzt werden. Ich bin aber zuversichtlich, dass Sachsen keine weitere Kürzung erfahren wird.

Pfr. Frank Knausenberger



„Mist, jetzt habe ich den Anfang der Geschichte verpasst!“, murmelt mein Schüler, nachdem er von seinem Besuch auf dem stillen Örtchen zurückkommt. Sternstunde im Religionsunterricht an der Grundschule. Denn ich höre aus seinen leisen Worten: das, was wir hier machen, das interessiert mich, ich finde es spannend, wie die Geschichte von Jakob und Esau weitergeht!

Sechs Schulstunden in der Woche gibt eine Pfarrerin, ein Pfarrer in Bayern an einer Schule Religionsunterricht. In zwei oder drei Klassen haben wir dabei Kontakt zu allen evangelischen Schülern. Wir können ihnen von Gott erzählen, von Jesus und seiner frohen Botschaft für diese Welt. Hier hören es alle, auch die, die nie in eine Jungschar oder einen Kindergottesdienst kommen würden. Sechs Schulstunden, ein Viertel der Arbeitszeit ist dafür veranschlagt. Und so oft merkt kaum jemand in der Gemeinde etwas davon.

Eine viertel Stelle – gerade so viel

war in der großen Kirchengemeinde Sachsen noch frei, nachdem der Gemeindeferent in Ruhestand gegangen war. Seit diesem Schuljahr habe ich, Pfarrerin Anja Knausenberger, diese viertel Stelle zur Vertretung übernommen und damit die Schulstunden der Pfarrstelle Sachsen. So kann ich meinem Mann diesen Arbeitsbereich abnehmen, damit er mehr Kraft und Zeit hat für die vielen Aufgaben hier in der Gemeinde.

Bitte beten Sie dafür, dass Gott auch in der Schule zwischen Tafel und Arbeitsheft wirkt und die Kinder etwas spüren von seiner Liebe zu ihnen!

Ihre Pfarrerin Anja Knausenberger

A graphic with a light blue background. At the top right is a blue circular seal with the text "Monatsspruch FEBRUAR 2022". Below it is a quote in blue text: "Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. «". At the bottom right is the reference "EPHESER 4,26".

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die
Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen. «

EPHESER 4,26

Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmationen am 10. Oktober 2021

Silberne Konfirmation 24. Oktober 2021

Gottesdienste an Heiligabend in Sachsen und Unterrottmannsdorf

Auch dieses Jahr werden die Gottesdienste an **Heiligabend** mit Hygiene- & Abstands-Regelungen laufen. Nach derzeitigem Stand (Mitte November) wollen wir die Gottesdienste so feiern, wie wir sie z.Z. jeden Sonntag feiern: Jede und jeder ist willkommen! Mit Abstand und ohne Maske am Platz. Das bedeutet, dass wir nach wie vor deutlich weniger Plätze zur Verfügung haben. Aber so müssen wir weder 1G, 2G, 3G noch 3G+ berücksichtigen.

Damit das aber nicht zu einem Chaos vor der Kirchentüre führt, ist es notwendig, dass Sie sich zum Gottesdienst bitte bis zum 22. Dezember anmelden. Am besten per E-Mail, sonst auch telefonisch zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes. Je nach Personenanzahl werden wir Ihnen Plätze zuweisen.

Für die Weihnachtsgottesdienst ist keine Anmeldung nötig.

Sachsen

- 14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 18.00 Uhr Christvesper
- 22.00 Uhr Christmette

Unterrottmannsdorf

- 18.30 Uhr Christvesper

Info Heiligabend – kurz und knapp

- Anmeldung im Pfarramt bis 22.12.
- FFP2-Masken, keine Masken am Platz
- Alle Planungen ohne Gewähr!
Die Regelungen können völlig anders werden.



Aus „Diakoniestation Sachsen“ wird „Diakoneo Diakonieverbund Ansbach gGmbH - Standort Sachsen b. Ansbach“

Wir haben dieses Jahr das 75-jährige Bestehen unserer Diakoniestation in einem Gottesdienst gefeiert. In diesen 75 Jahren hat sich die Welt verändert, v. a. die Arbeit der Diakoniestation. Damals waren es Diakonissen, die als Gemeindegewestern wirkten. Nun sind es Pflegefachkräfte, Altenpflegerinnen oder Krankenschwestern/Krankenpfleger, die in Sachsen ambulante Pflege bei vielen Menschen daheim durchführen. Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiterinnen in hauswirtschaftlicher Unterstützung sowie stundenweiser Betreuung tätig. Das ist ein so wichtiger und hoch professioneller Dienst, der von unserem Mitarbeiterteam geleistet wird. Dafür danken wir ihnen sehr! Ohne unsere Diakoniestation würde etwas fehlen in Sachsen.

Aber nicht nur die Berufsbezeichnungen und Anforderungen haben sich geändert. Auch die Verwaltungsaufgaben sowie die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Vorgaben nehmen immer mehr Raum ein und verlangen Zeit und Fachwissen. Bisher hat der Kirchenvorstand und der Pfarrer mehr oder weniger

laienhaft die Verantwortung getragen, unterstützt durch die PDL Johanna Meier und der Personal- und Kassenverwaltung im Kirchgemeindeamt Ansbach. Da wir in Bezug auf die gesetzlichen Vorgaben, die sich fast jährlich ändern, eine gute und professionelle Geschäftsführung so nicht mehr gewährleisten können und zugleich unsere Station zukunftsfähig aufstellen wollen, liefern in den letzten 5 Jahren Gespräche zur Gründung einer gGmbH. Nun zeichnet sich eine gute Lösung für diese gGmbH ab. Diakoneo (Neuendettelsau) wird als Mehrheitsanteilseigner (51 % Beteiligung) einsteigen und einen Geschäftsführer stellen. Neben Sachsen (10 %) werden zwei weitere Stationen dieser gGmbH beitreten, wobei in Zukunft auch anderen Stationen die Tür offensteht.

Im Kirchenvorstand sind über die Jahre viele Gespräche geführt worden. Die Mitarbeiter wurden gefragt und gehört. Es wurde sondiert und verschiedene Lösungen und Kooperationspartner angefragt und abgewogen. In diesem langen und wichtigen Prozess haben wir mit Diakoneo einen

erfahrenen und kompetenten Partner für die Geschäftsführung gefunden.

Als Kirchenvorstand waren u. a. folgende Punkte wichtig, die in der gGmbH gelten sollen:

- Unsere Station bleibt mittelfristig vor Ort erhalten.
- Unsere Mitarbeiter werden soweit wie möglich vor Ort eingesetzt.
- Es gibt eine professionelle Geschäftsführung, die Kompetenzen in rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen besitzt, die aber auch in Fragen der IT-Unterstützung schnell helfen kann.

Mit diesen Rahmenbedingungen sind wir zuversichtlich, dass im Jahr 2022 die gGmbH gegründet werden kann und damit auch die ambulante Pflege hier in Sachsen in bewährter Form fortgeführt wird. Wahrscheinlich werden Sie als größte Veränderung einen neuen Briefkopf erleben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihr bisheriges Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Dienst an den Menschen, die ambulante Pflege und Hilfe zuhause brauchen.

Pfr. Frank Knausenberger

Jesus Christus spricht:
**Wer zu mir
kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022



Monatsspruch
DEZEMBER
2021

» Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

SACHARJA 2,14

Freud und Leid



Getauft wurde

Matteo Bernhard, Sachsen
Nele Böhmländer, Sachsen
Thilo Däublein, Sachsen
Tobias Anton Siebke, Sachsen
Ylvi Katharina Groß, Sachsen
Mathilda Emilia Kieslinger, Sachsen
Michel Bierlein, Sachsen
Jakob Zimmermann, Sachsen/Dillingen an der Donau
Daniel Simon Sturm, Sachsen/Neuendettelsau

Ich sage dir: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. Josua 1,9(HfA)



Kirchlich getraut wurde

Benjamin und Veronika Haupt, geb. Eschenbacher, Sachsen
Martin und Anna Schwab, geb. Bierlein, Ratzenwinden

Laßt uns aufeinander achthaben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken. Hebräer 10,24



Kirchlich beerdigt wurden

Gerhard Hörauf, 61 Jahre, Rutzendorf

Betty Peschel, geb. Steinbauer, 94 Jahre, Sachsen - zuletzt Lichtenau

Günther Helmut Marsch, 73 Jahre, Sachsen

Maria Widder, geb. Schatz, 96 Jahre, Volkersdorf

Maria Hofmockel, 91 Jahre, Ratzenwinden - zuletzt Ansbach

Petra Wein, geb. Prockl, 53 Jahre, Sachsen

Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.

Psalm 73, 23f



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

unseren Jubilaren der Monate Dezember, Januar und Februar

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben. Jesaja 9,5

Dezember

Januar

Februar

Datum	Sachsen 9.30 Uhr	Unterrottmannsdorf 9 Uhr
05. Dezember 2. Advent	10 Uhr GiaF, Pfr. Knausenberger	
12. Dezember 3. Advent	Pfr. i.R. Küfeldt	9.30 Uhr Familiengd Pfrin. Knausenberger
19. Dezember 4. Advent	Pfr. i.R. Weiß	
24. Dezember Heilig Abend	14.30 Uhr Familiengottesdienst 1 Pfrin. Knausenberger 16 Uhr Familiengottesdienst 2 Pfrin. Knausenberger 18 Uhr Christvesper Pfr. Knausenberger 22 Uhr Christmette Pfr. Knausenberger	18.30 Uhr Christvesper, Pfr. Dr. Hoenen
25. Dezember Christfest I	Pfr. Knausenberger	Pfr. Weiß, mit Posau- nenchor
26. Dezember Christfest II	Pfr. Grimm	
31. Dezember Altjahrabend	15.30 Uhr GdA, Pfr. Knausenberger	14 Uhr m. Posaunen, Pfr. Knausenberger
01. Januar Neujahr	17.30 Uhr Pfrin. Knausenberger	
02. Januar 1. So.n.Chr.	Pfr. Knausenberger	
06. Januar Epiphantias	Pfr. Knausenberger	
09. Januar 1. So.n.Ep.	Pfr. i.R. Dr. Farnbacher	Pfrin. Heymann
16. Januar 2. So.n.Ep.	10 Uhr GiaF Chris Kemper	
23. Januar 3. So.n.Ep.	Pfr. Knausenberger	Prof. Dr. Eyselein
30. Januar le. So.n. Ep.	Pfr. Knausenberger	

Datum	Sachsen 9.30 Uhr	Unterrottmannsdorf 9 Uhr
06. Februar 4. So. v. Pas.	GdA Pfr. Knausenberger	Pfr. Dr. Hoenen
13. Februar Septuag.	10 Uhr GiaF	
20. Februar Sexagesimae	Pfr. Knausenberger	Pfr. i.R. Weiß
27. Februar Estomihi	Dekan i.R. Stiegler	

GdA = Gottesdienst mit Abendmahl

GiaF = Gottesdienst in anderer Form



Der Kindergottesdienst findet i.d.R. jeden Sonntag zeitgleich zum Gottesdienst statt.

Wir beginnen gemeinsam in der Kirche.

Kollekten für die Landeskirche:

- 12.12. Diaspora Osteuropa
- 25.12. Evang. Schulen Bayern
- 06.01. Weltmission
- 16.01. Familienarbeit
- 23.01. Diakonisches Werk der EKD
- 13.02. Evang. Kirchentag
- 20.02. Ökumen und Auslandsarbeit der EKD

Sie finden auf unserer Homepage (www.kirchengemeinde-sachsen.de) jeweils den Link zu den Audioaufnahmen der Hauptgottesdienste auf Youtube. Bitte machen Sie von diesem Angebot reichlich Gebrauch. Gerne können Sie weiterhin bei den Mesnerinnen eine CD-Aufnahme anfordern.

Bitte beachten Sie die Hinweise und Bekanntmachungen.

Gruppe	Ort	Tag	Zeit	Datum
Gespräch um die Bibel	Sachsen	Sonntag	19.30	12. Dez. 09.+ 23. Jan. 13.+27. Febr.
Seniorenkreis	Sachsen U-dorf	Dienstag Donnerst	14.30 14.00	
Frauen im Gespräch	Sachsen	Dienstag	9.00	bitte aktuelle Informationen beachten
Mutter-Kind-Gruppen	Sachsen	Mittwoch	9.30	Wöchentlich außer Ferien
Gemeinschaftsstunden		Sonntag	20.00	05.+ 19. Dez. 02.+ 16. Jan. 06.+ 20. Febr.
Gebetskreis	Sachsen	Montag	19.00	Jede Woche außer Ferien

Hauskreise – Glaube braucht **TIEFGANG**

„Da ist noch ein Platz frei“ –

Hauskreise bieten die große Chance, Glaube und Alltag zusammenzubekommen, aus Erfahrungen gemeinsam zu lernen und in Zweifeln nicht zu verzweifeln. Persönlicher Austausch und Gebet prägen diese Gemeinschaft. Dadurch bekommt der Glaube **TIEFGANG**, den er sonst nicht bekäme.

Infos zu unseren Hauskreisen können Sie im Pfarramt unter 09827/1707 bekommen.



Bitte beachten Sie die Hinweise und Bekanntmachungen.

Gruppe	Tag	Zeit	Alter	Mitarbeiter	Telefon
Kinderstunde	Freitag	15.30- 17.00	5-8jährige	Kathrin König Marina Andörfer Amelie Dörner Michaela Hofmann Rahel Wachtler	09827/7454
Mädchen- jungschar	Mittwoch	18.00- 19.00	9-13jährige	Verena Sturm Lisa Herbst Hanna Herbst Sofie Herbst	0151- 70054071
Buben- jungschar	Freitag	17.00- 19.00	5-8jährige	Michael Christ Joel Andörfer Heiko Meisner Johannes Muser	0151- 15407840
	Freitag	17.00- 19.00	9-13jährige	Fabian Eschenbacher Dennis Scherer Alexander Hahn Simon Sturm	0174- 9558342
Jungschar Unterrott- mannsdorf	Freitag	17.00- 18.30	Jungen und Mädchen ab 1. Klasse	Katharina Christ Rebekka Lang	09827- 9286712
Freundes- kreis	Freitag	19.30- 21.30	13-17jäh- rige	Tabea Sturm Dorina Eschenbacher Daniela Frey Tim Oelschlägel Joachim Sturm	0157- 35314451
Jugendkreis	Sonntag	19.00- 21.00	17-30jäh- rige	Alexander Hofmann Tobias Strebel	0151- 50641796
Fußball	Samstag	Nach Verein- barung	Ab 14 Jahre	Johannes Muser	1676

Gesamtverantwortliche:

1. Vors.: Mirjam Werner	0159-04304596
2. Vors.: Felix Muser	01512-7536888
Kassier: Moritz Schlosser	0163-8269588
Schriftf.: Joachim Sturm	0176-32712834



WIR HABEN WAS TOLLES ERLEBT!

Warum machen sich weit über 80 Personen aus unserer Gemeinde auf nach Pappenheim in das Evangelische Bildungs- u. Tagungszentrum?
Ganz einfach

... um das Thema „Von Christus zur Gemeinschaft gerufen“ in die Tat umzusetzen. Ja, Gemeinschaft war schon in der Urgemeinde nach der Himmelfahrt von Jesus Christus wichtig, und nicht erst jetzt mit Corona wissen wir, wie wichtig dies auch heute ist. Sich treffen, sich austauschen, zusammen lachen, beten und diskutieren sowie am Sonntag im Gottesdienst gemeinsam Abendmahl feiern.

Nun der Reihe nach. Am Donnerstag, den 9. September trafen sich die Ersten nach kurzer Anfahrt im schönen Städtchen Pappenheim an der Altmühl. Im Laufe des nächsten Tages wurden wir bald vollständig und neben gutem geistlichen Input von Prediger Axel Zöllner aus Betzdorf im Westerland gab es viel Kurzweile für Jung und Alt, Aktive und weniger Aktive.

Wie haben wir das erlebt? Nach üppigem Frühstück gingen wir gut gestärkt in den Gemeinschaftsraum (wegen Corona diesmal in die Turnhalle). Nach erbauenden Lobpreisliedern legt Axel mit den geistlichen Inputblöcken los. Herausfordernd war sein erster Vortragsblock, der online per web-Konferenz ablief, da sein Corona-Test positiv war. Erst sein zweiter Test fiel negativ aus. So konnten wir ihn dann am Freitag „Gott sei Dank“ vor Ort erleben.

Ein paar Stichpunkte aus seinem geistlichen Input:

Als Mitglied bei SRS (Sportler-ruft-Sportler) kennt er sich mit Krankenakten aus und hat unser Leben in vier Bereiche eingeteilt:

1. *Vitalfunktion*: EKG-Linie mit Herzschlag, jeder Mensch hat Auf- und Ab-Phasen – über sowie unter der Nulllinie. Diese wurden analysiert (u.a. mit Prediger 3,1-8). Seine spannende Frage: Höhen und Tiefen! Wer ist schuld?

2. *Verletzungen*: Ein Bruder wird zum Feind, am Beispiel der Zwillinge Jakob u. Esau (1.Mose 25,29-34) und über Jesu Tod am Kreuz: mit Vergebung unserer Fehler wird ein Feind zum Bruder in Christus

3. *Erstversorgung*: Mein Ersthelfer Jesus Christus (Psalm 61)

4. *Operation*: Neues erleben – 42 360 Menschen sind aufgebrochen, über 1200 km Wüstenwanderung von Babylon nach Jerusalem.

Fazit: Höhen und Tiefen mag ich nicht, aber ich liebe den Zieleinlauf!

Sonstige Aktivitäten: Zeit für Geländespiele, Spaziergänge u.a. zur schönen Weidenkirche, Besuch des Marktplatzes mit Cafe-Einkehr sowie Besichtigung der Burg von Pappenheim. Spieleabend und Zahlen-Quiz mit der Bibel.

Nächstes Mal darfst DU gerne ebenfalls dabei sein. Schon jetzt eine herzliche Einladung für 30.09.-03.10.2022 nach Dinkelsbühl (Stand heute).

Großer Dank an das tolle Organisationsteam !

PS: Haben u.a. gelernt, was „Sela“ (oft in den Psalmen erwähnt) bedeutet. Es heißt „nimm dir Zeit zum Nachdenken“.

Friedrich Haag und Reinhold Haupt



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.

Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Informationen aus der EC-Sachsen Jugendarbeit

Hallo!

Wir aus der EC-Jugendarbeit wollten Sie und Euch ein Stück weit in unsere Kreise hineinnehmen. Dieses Mal geht es um den Freundeskreis. Wir vom Freundeskreis haben dieses Jahr unsere alljährliche Freizeit am Anfang der Herbstferien machen können.

Dieses Jahr waren wir im Selbstversorger-Jugendhaus am Hesselberg. Das Thema der Freizeit war „Challenge“, auf Deutsch „Herausforderung“. Mit diesem Thema haben sich ein paar Teilnehmer und Mitarbeiter aufgemacht und haben die Fahrt zum Hesselberg mit dem Fahrrad aufgenommen. Das Gepäck und die restlichen Mitarbeiter und Teilnehmer sind mit dem Auto angereist. Vor jeder Andacht hat es eine kleine „Challenge“ für die Teilnehmer als Einstieg gegeben. Das Wochenende war vollgepackt mit Lobpreis, Andachten, Workshops, Seminaren und Spielen. Das Highlight der Freizeit war der heiße Stuhl am Sonntagmittag. Hier konnten die Teenager ihre Fragen an den Prediger und an die Mitarbeiter stellen. Am Sonntagabend konnten wir zusammen noch einen Gottesdienst in Gerolfingen feiern. Am Montagmittag war die Freizeit dann leider schon vorbei und die letzte Herausforderung, nämlich die Heimreise, stand bevor. Wir blicken dankbar auf die Freizeit zurück und danken Gott, dass er uns bewahrt hat.

Liebe Grüße euer
FK Saxn

100 Jahre Posaunenchor Sachsen

Dankbar blicken wir auf unser Jubiläumswochenende zurück. In den Tagen zuvor veränderte sich die Corona-Lage so schnell, dass wir kaum hinterherkamen, die Bedingungen für die Feierlichkeiten anzupassen. Umso mehr freuten wir uns, das Benefiz-Jubiläumskonzert am Samstag Abend zumindest unter den 2G-Regeln spielen zu können.

Das ganze Wochenende stand unter dem Motto „Nun lob mein Seel den Herren“. Im Mittelpunkt des Konzertes standen Sätze von Johann Sebastian Bach zu diesem Choral. Auch die anderen Vortragsstücke brachten das Lob Gottes und den Dank an ihn zum Ausdruck.

Im Gottesdienst am Sonntag kam dieses Thema nochmals zum Klingen und war Grundlage der Predigt.

Die Dankbarkeit wollten wir auch ganz praktisch ausdrücken. Die Einlagen beim Konzert und beim Gottesdienst werden wir nicht nur für unsere Posaunenchorarbeit hier in unserer Gemeinde verwenden, sondern auch anderen zugute kommen lassen. So haben wir die Spenden gedrittelt, ein weiterer Teil ist für Fluthilfe im Ahrtal bestimmt und der dritte Teil geht an „Christ for Asia“, für Ausbildung und Versorgung von Straßenkindern auf den Philippinen. Im Chor haben wir bereits im Vorfeld für diese Projekte gesammelt und





sind mit 980 € mit gutem Beispiel vorgegangen. An diesem Wochenende wurden dann mit den Einlagen in Konzert und Gottesdienst insgesamt 2.037,50 € dafür gespendet. Vielen Dank für die großzügige Unterstützung!

Das Wochenende klang aus mit einem geselligen Nachmittag des Chores mit ehemaligen Bläsern im Haus der Bäuerin. Es gab einen Einblick in den Werdegang der Chronik und einen Rückblick mit vielen Bildern aus vergangenen Zeiten.

Posaunenchorchronik

Das neu herausgekommene Buch über 100 Jahre Posaunenchor Sachsen ist mehr als eine Chronik, denn es enthält nicht nur die Geschichte des Chores, sondern steckt auch voll mit Geschichten, die die vergangenen 100 Jahre lebendig werden lassen. Für 15 € (das sind gerade einmal die Druckkosten) bekommen Sie 200 Seiten, randvoll mit Bildern, Zeitdokumenten und persönlichen Berichten. Es eignet sich auch gut als Weihnachtsgeschenk!

Sie erhalten dieses Buch entweder im Pfarramt, Hauptstr. 34, Postfiliale Kugler oder in der Gemeindeverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten. Zu allen anderen Zeiten kann sie auch bei Familie Sturm in Hirschbronn 20 erworben werden.



- 15.01. 13.00 Christbaumaktion
- 16.01. 10.00 Gottesdienst in anderer Form
- 13.02. 10.00 Gottesdienst in anderer Form
- 04.03. 19.00 Weltgebetstag der Frauen
- 09.03. 09.00 Frauenfrühstück mit Karin Böhm
- 13.03. 10.00 Gottesdienst in anderer Form
- 26.03 19.30 Klavierabend mit Paul Sturm
- 27.03. 09.30 Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
- 02.04. 13.00 Kirchenputz
- 09.04. 19.30 Konfirmandenbeichte und Abendmahl für Angehörige
- 10.04. 09.00 Konfirmation
- 14.04. 19.30 Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag
- 15.04. 14.00 Abendmahlsfeier Neukirchen
- 15.04. 19.45 Anbetungsgottesdienst in Unterrottmannsdorf
- 06.05. 19.30 Frauentreff mit Ute Rapsch
- 08.05. 08.30 Frühgottesdienst Neukirchen
- 08.05. 10.00 Gottesdienst in anderer Form
- 22.05. 09.00 Kirchweihfestgottesdienst Unterrottmannsdorf
- 23.05. - 28.05. Altkleidersammlung für Bethel
- 26.06. 08.30 Frühgottesdienst Neukirchen
- 26.06. 10.00 Gottesdienst in anderer Form
- 03.07. 09.00 Kirchweihfestgottesdienst Neukirchen
- 24.07. 10.00 Gottesdienst in anderer Form - Open air
- 21.08. 09.30 Kirchweihfestgottesdienst Sachsen
- 18.09. 09.30 Goldene/Diamantene und Eiserne Konfirmation
- 25.09. 08.30 Frühgottesdienst Neukirchen
- 25.09. 10.00 Gottesdienst in anderer Form
- 26.09. - 01.10. Erntedanksammlung
- 02.10. 19.30 Abendmahlsfeier Neukirchen
- 09.10. 09.30 Einführungsgottesdienst Präparanden und Konfirmanden
- 16.10. 10.00 Gottesdienst in anderer Form
- 19.10. 09.00 Frauenfrühstück mit Doro Schwarzbeck
- 13.11. 10.00 Gottesdienst in anderer Form
- 04.12. 10.00 Gottesdienst in anderer Form
- 11.12. 09.30 Familiengottesdienst in Unterrottmannsdorf



Kantorei

Organisten	Dr. Karl Sturm	Tel. 09827 7323
	Heinz Bauer (Kasualien)	Tel. 09827 6389
Kirchenchor	Dienstag 19.30 Uhr C. Vildosola	Tel. 09827 925489
Posaunenchor Sa.	Donnerstag 19.30 Uhr C. Vildosola	Tel. 09827 925489
Posaunenchor U-d.	Montag 20.00 Uhr G. Kral	Tel. 09827 1605

Ansprechpartner

Evang. Pfarramt	Hauptstr. 34	Tel. 09827 1707
	Pfarrer Frank Knausenberger	0160 93 59 38 22
	frank.knausenberger@elkb.de	
	Donnerstag ist dienstfreier Tag.	
	Vertretung im Bedarfsfall über die Sekretärin erfragen.	
	Pfarrerin Anja Knausenberger	Tel. 09827 1707
	Bürostunden Frau Kladny	Tel. 09827 1707
	Montag, Donnerst. 8.00 -12.00 Uhr	Fax 09827 852
	Dienstag 13.00 -17.00 Uhr	
	pfarramt.sachsen@elkb.de	
	http://www.kirchengemeinde-sachsen.de	
Diakoniestation	Johanna Meier, Weinbergstr. 31	Tel. 09827 1466
	Mobil 0171 / 28 22 303	Fax 09827 1200
	Konto IBAN: DE11 7606 9663 0003 3129 84	
	diakonie@kirchengemeinde-sachsen.de	
Vertrauensmann	Bernd Meyer, Sachsen	Tel. 09827 207354
Mesnerinnen	Sachsen: Helga Muser	Tel. 09827 1676
	Unterrottmannsdorf: Ingrid Schmidt	Tel. 09827 7162
	Neukirchen: Gerlinde Lang	09802 8604
Kirchenpfleger	Reinhold Eschenbacher	Tel. 09827 1620
Hausmeister	Ernst Christ	ernst.christ@elkb.de

Spendenkonten Raiffeisenbank IBAN DE 84 7606 9663 0003 3155 50

Impressum

Herausgeber	Evang.-Luth. Pfarramt Sachsen
Redaktionsteam	G. Herbst, R. Kladny, F. Knausenberger (V.i.S.d.P.), W. Sturm
Redaktionstermin	01.02.2022

Herzliche Einladung

zur Abendmusik „Freut euch Weihnachten kommt“

am Samstag 11. Dezember 2021

um 19.30 Uhr

in der Evang. Kirche
in Sachsen



Es wirken mit:

Kirchenchor, Orgel und Solistin